

Eine halbe Million

JUBILÄUM Die Webcam von Heiko Kaiser, die den Köthener Markt zeigt, ist zum 500 000. Mal angeklickt worden.

VON HELMUT DAWAL

KÖTHEN/MZ - Die Webcam von Heiko Kaiser ist am Donnerstag zum 500 000. Mal angeklickt worden. Um 9.22 Uhr zeigte der Klickzähler die halbe Million an. Irgendjemand aus Spanien war es, der einen Blick auf den Köthener Markt geworfen hat.

Am 23. Dezember 2011 nahm der Köthener Immobilienmakler und Hausverwalter Heiko Kaiser seine Webcam in Betrieb. Bezahlt hat er sie aus seinem eigenen Portmonee, nutzen kann sie jeder kostenlos. Den 500 000. Besucher hatte er nach einer Hochrechnung erst im November oder Dezember erwartet. „Dass es so schnell gegangen ist, hat mich schon überrascht“, sagt er. Und freut sich, dass seine Webcam so eifrig genutzt wird. Er hat die Kamera installieren lassen, um Köthen ein bisschen bekannter zu machen. Und aus einem ganz persönlichen Grund: Um zu erfahren, ob der Brathähnchen-Wagen auf dem Markt steht. Denn oft genug war es passiert es, dass Kaiser sich einen Broi-

ler zum Mittagbrot holen wollte, die Hähnchenbude aber gar nicht da war.

Heiko Kaiser hat sein Webcam-Angebot inzwischen noch ausgebaut. So kann der gesamte Tag auf dem Marktplatz als Zeitraffervideo angeschaut werden. Zeitraffervideos gibt es auch vom Sachsen-Anhalt-Tag 2015, als auf dem Markt so viele Menschen wie nie zuvor waren. Und wie die rote B6n-Brücke im Juni 2013 über die Bahngleise geschoben wurde, ist ebenfalls auf Kaisers Homepage zu sehen. Zudem hat der Köthener noch eine zweite Webcam installiert, die die Skyline mit Schloß, mehreren Kirchen, der ehemaligen Malzfabrik und dem Rathaus zeigt.

„Ich könnte mir vorstellen, das Schloss zu zeigen.“

Heiko Kaiser
Webcam-Betreiber

Gern würde Kaiser noch eine dritte Kamera installieren. „Ich könnte mir vorstellen, das Schloss zu zeigen, doch ich habe bisher keinen geeigneten Standort gefunden.“ Auf die Webcam, hat Heiko Kaiser herausgefunden, greifen Firmen, die Hausmeisterdienste erledigen, im Winter regelmäßig zurück. „Die Chefs schauen am frühen Morgen, ob auf dem Marktplatz Schnee liegt. Wenn das der Fall ist, schicken sie ihre Mitarbeiter zum Schneeschieben los“, berichtet er.

Aus 233 Ländern hat man bisher auf den Köthener Markt geschaut. Der Vatikan ist inzwischen auch dabei gewesen. Allerdings hat hier Heiko Kaiser etwas nachgeholfen und per E-Mail bei Radio Vatikan darum gebeten, die Köthener Webcam mal anzuklicken. „Das haben die Herren aus Rom dann auch gemacht“, erzählt er. Was er noch haben möchte, ist ein Besuch aus Nordkorea. „Das Land scheint wirklich sehr abgeschottet zu sein.“

» Die Webcams sind zu finden auf der Homepage www.hkimmo.de